

1.

Günther bestätigt die Privilegien der Stadt Friedberg in der Wetterau. 1349, Februar 20. Frankfurt.

Wir . . Gunther von gots gnaden Romischer kuning zu allen ziten merer des ryches dun kund allen den, die dysem bryff ansehen adir horin || lesen, das wir an han gesehen die truwe und gantze stedekeid, die die erbern wysen lute die . . scheffen und rat und die burgere gemeinliche der stad zu . . Frideberg unsir und des ryches lieben getruwen zu uns und zu dem heylegin Romischen ryche hant gehabit und noch hant, und han in bestediget bevestent und irnuwet und bestedigen bevesten und irnuwen in von unsir kuncelichen macht und gewalt mit dysem unsirm bryffe alle ire gnade recht fryheid und gewonheid alt und nuwe sundirliche und sementliche, die ire aldirn adir sie here gehabit und brocht hant und die in geschehen gegebin bestedigit und bevestent sint von Rome-schen ¹⁾ kunigen adir keysirn und von allen den, die das ryche inne gehabit und besezzen hant, und mit namen von dem durchluchtigen fursten von keyser Ludewige selgen, der nu nuwelingis ist virfarin, und by allen den penen, daby in ir gnade recht fryheid und gewonheid alt und nuwe bishere bestedigit und bevestent sint, und wollen in und iren noch-komen die gnade recht fryheid und gewonheid bezsirn und nicht krencken und han dar in genomen und begryffen ir lyp und ir gud und alle die die in stent zu virantwurtene und wollen und gebyeten ¹⁾ von unsir kuncelichen gewald und by unsirn und des ryches huldin, das nyman sij, der in irer gnade recht vryheid und gewonheid ubirfare adir krencke. wer sie in darubir ubirfure, der vyle in unsir und des ryches ungnaden. Und wers ob ymand keyne bryffe hette, die widdir ire gnade recht vryheid und gewonheid werin, wollen wir, das die bryffe keyne macht noch crafft habin. Auch entheizsen und gelobin wir den vorgenanten burgern der vorgenanten stad zu . . Frideberg unsirn liben getruwen, wand wir das itzund vor

1) e ist übergeschrieben.